

Mitteilung an die Presse 23/2016

Schülerinnen aus Halle begeistern mit Wissenschaftsprojekt in Japan

MINT-EC-Delegation vertritt Deutschland in Japans wichtigstem Schülerwettbewerb

Berlin, 15.08.2016. Zum dritten Mal in Folge wurde ein Projekt von Schülerinnen und Schülern des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC auf der Super Science High School Student Fair (SSF) im japanischen Kobe zum besten ausländischen Wissenschaftsprojekt gekürt. Insgesamt waren sechs MINT-EC-Schülerinnen und -Schüler aus Erfurt, Halle/Saale und Nienburg eingeladen, in Kobe ihre Jugend forsch-prämierten Projekte vorzustellen.

„Unsere Schulen erhalten mit der Teilnahme am Wettbewerb in Japan eine einmalige Gelegenheit, ihren hohen Leistungsstandard in den MINT-Fächern auch international unter Beweis zu stellen“, freut sich Wolfgang Gollub, Vorstandsvorsitzender MINT-EC. „Für die Schülerinnen und Schüler sowie die begleitenden Lehrkräfte ist es zudem eine einmalige interkulturelle Erfahrung,“ so Gollub weiter.

Bereits im fünften Jahr nahm eine Delegation von MINT-EC-Schülerinnen und -Schülern sowie -Lehrkräften am wichtigsten mathematisch-naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb Japans, der SSF, teil. Und wieder mit großem Erfolg: Das Projekt „VITAQUA – Wasser ist Leben“ von Annelie Dörheit und Lia Söder vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle wurde als bestes ausländisches Projekt ausgezeichnet. VITAQUA ist ein Brettspiel, durch das Grundschulkindern den richtigen Umgang mit Wasser lernen.

Über 200 Projekte japanischer Schülerinnen und Schüler und 28 Projekte ausländischer Delegationen wurden auf der SSF vorgestellt. Der Wettbewerb ist vergleichbar mit dem deutschen Jugend forsch-Wettbewerb. An Präsentationsständen stellen die Jungforschenden den rund 2.500 Besuchern ihre Arbeiten aus allen MINT-Bereichen vor.

„Auch wenn man sich manchmal mit Händen und Füßen verständigen muss, gibt es einen intensiven Austausch mit den japanischen Schülern. Sie waren unglaublich neugierig und sehr interessiert an unseren Projekten.“, beschreiben Maximilian Marienhagen und Aron Wild, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erfurt, ihre Erlebnisse auf der SSF.

Die diesjährige MINT-EC-Delegation bestand aus: Annelie Dörheit, Lia Söder, der begleitenden Lehrerin Anke Schulz vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle, Maximilian Marienhagen, Aaron Wild, dem begleitenden Lehrer Udo Weitz vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in Erfurt, Ben Gade, Torben Kai-Long Schmidt, dem begleitenden Lehrer Martin Reuss vom Marion-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg und Delegationsleiter Johannes Brattke von MINT-EC.

Neben dem einmaligen Erlebnis, Deutschland exklusiv mit ihren Forschungsarbeiten in Japan zu repräsentieren, bot ein umfassendes Rahmenprogramm den Jugendlichen die Möglichkeit, das Land der aufgehenden Sonne und seine traditionsreiche Kultur kennenzulernen. Besichtigungen nationaler Kulturgüter wie die Holzburg Himeji und klassischer Gartenanlagen oder die Teilnahme an einer Teezeremonie wechselten sich ab mit Führungen durch Kobe, Osaka oder Kyoto.

„Die Begegnungen mit den Japanern selbst sind es, die sowohl uns Lehrkräften wie auch den Schülerinnen und Schülern einen neuen und tieferen Einblick in das Leben in Japan ermöglichen. Besonders freut mich natürlich die Auszeichnung meiner Schülerinnen als bestes ausländisches Projekt.“, resümiert Lehrerin Anke Schulz, Georg-Cantor-Gymnasium, Halle/Saale.

Unterstützt und ermöglicht wird die Reise von der Stiftung Jugend forscht, dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING. sowie dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB).

Hinweis an die Redaktion: Fotos sowie Statements der Teilnehmenden senden wir ihnen auf Anfrage gerne zu.



MINT-EC – Das nationale Excellence-Schulnetzwerk

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 265 zertifizierten Schulen mit rund 287.000 Schülerinnen und Schülern sowie 22.500 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Hauptförderer von MINT-EC sind der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING. sowie die Siemens Stiftung und die bayerischen Arbeitgeberverbände vbm bayme / vbw.

Ansprechpartnerin Presse:

Jana Zielsdorf – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Poststraße 4/5 | 10178 Berlin
Tel.: 030-4000 67-37 | Fax: 030-4000 67-35
E-Mail: zielsdorf@mint-ec.de
Internet: www.mint-ec.de
<https://www.facebook.com/vereinmintec>